



Im Blickpunkt

SPD-Distrikt Eimsbüttel-Nord
66. Jahrgang **September 2014**

Unsere Kandidatinnen für
die Bürgerschaftswahl im
Februar 2015

(Seite 4)

Neue Handelsschule soll
Else-Rauch-Schule heißen

(Seite 6)



Schule Lutterothstraße 78/80 demnächst
Else-Rauch-Schule?

TERMINE

Vorstandssitzung: Dienstag, den **02. September** um **19.30 Uhr**, in der AG Kinder- und Jugendschutz HH, Ecke Hellkamp/Clasingstraße (Eingang).

Infostand: **Samstag**, den **06. September** und voraussichtlich den **4. Oktober**, jeweils ab **10.30 Uhr** am Wochenmarkt Grundstraße

Mitgliederversammlung: Die Mitgliederversammlung im September fällt zu Gunsten der nachstehend aufgeführten Veranstaltungen aus

Veranstaltungshinweise:

Freitag, den **19. September** Stadtteilrundgang mit F. Lehmann zum Thema „75. Jahre nach dem Beginn des Zweiten Weltkrieges“. Start bei der Russ.-Orthod. Kirche an der Hagenbeckstraße, **um 17.30 Uhr**

Freitag, den **26. September** um **19.00 Uhr: Wahlkreisvollversammlung in der Aula der Grundschule Wegenkamp 9**

Dienstag, den **07. Oktober** um **19.00 Uhr, Olaf Scholz** vor Ort - im Forum der Apostelkirche

AG 60plus

Die AG 60plus trifft sich am Donnerstag, **26. September**, um **10.00 Uhr** in der AWO, Jugendstraße 11



***Einen herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern im
September 2014***



Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,



Am 1. September jährt sich eines der traurigsten Ereignisse in unserer Geschichte – der Beginn des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren. Dieses Datum und die darauf folgenden Jahre müssen uns Mahnung und Warnung für immer sein. Der Frieden und die Freiheit ist stets das wichtige Gut, welches wir alle zu hegen und zu pflegen haben. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe für Freiheit und Frieden einzutreten, wo immer Menschen mit einander zu tun haben. Wenn anderswo keinen Frieden und keine Freiheit gibt, so ist auch unsere „Ruhe“ nur trügerisch. Nach dem Frieden und bei fehlender Freiheit ist die menschliche Existenz bedroht. Begehen wir also diesen Jahrestag in friedlicher Erinnerung an die unzähligen Opfer nicht nur dieses, sondern aller Kriege. Halten wir inne und wünschen uns für alle Menschen Frieden und Freiheit.

Am 1. September finden in Hamburg öffentliche Veranstaltungen statt, zu denen viele verschiedene Vereinigungen und Parteien aufrufen – bitte nehmt daran teil.

Am Freitag, den **19. September ab 17.30 Uhr** veranstalten wir in Eimsbüttel-Nord einen Stadtteilrundgang unter der Leitung von Frank Lehmann, damit wollen wir hier an die traurige Zeit erinnern. Ausgangspunkt wird die Russisch-Orthodoxe Kirche in der Hagenbeckstraße sein. Dort wird er uns auch den Weg in den Krieg über das deutsch-sowjetische Geheimabkommen beschreiben. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Ich bitte um rege Teilnahme.

Ich wünsche allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern einen sonnenigen September.

Ralf Meiburg
Distriktvorsitzender

Unsere Kandidatinnen für die Bürgerschaftswahl im Februar 2015



Charlotte Nendza

Die Mitgliederversammlung am 26. August hat **Charlotte Nendza** mit 93% der Stimmen zu unserer Kandidatin für den Bürgerschaftswahlkreis 06 vorgeschlagen. Das ist ein großartiges Votum, das erstens die Geschlossenheit unserer Mitgliedschaft angesichts des kommenden Wahlkampfes zeigt und zweitens für uns und Charlotte eine gute Ausgangsposition für die Kampf Abstimmung in der **Wahlkreisvollversammlung am 26. September um 19.00 Uhr** bildet. Diese Versammlung findet in der Aula der Grundschule Wegenkamp Haus-Nr. 9 statt.

Die Mitgliederversammlung am 26. August hat **Charlotte Nendza** mit 93% der Stimmen zu unserer Kandidatin für den Bürgerschaftswahlkreis 06 vorgeschlagen. Das ist ein großartiges Votum, das erstens die Geschlossenheit unserer Mitgliedschaft angesichts des kommenden Wahlkampfes zeigt und zweitens für uns und Charlotte eine gute Ausgangsposition für die Kampf Abstimmung in der **Wahlkreisvollversammlung am 26. September um 19.00 Uhr** bildet. Diese Versammlung findet in der Aula der Grundschule Wegenkamp Haus-Nr. 9 statt.

Wir appellieren an alle dort wahlberechtigten Mitglieder unseres Distriktes, uns auf dieser Versammlung zu unterstützen und für Charlotte zu wählen. Wahlberechtigt sind alle volljährigen SPD-Mitglieder, die deutsche Staatsangehörige sind und ihren ersten Wohnsitz in Eimsbüttel-Nord, Stellingen oder Eidelstedt haben. Weitere Einladungen mit Ort und Zeit der Versammlung senden wir Euch noch, auch einen Fahrdienst zum Veranstaltungsort im Wegenkamp werden wir einrichten.

Also nochmals unsere Bitte:

Haltet Euch den Abend des Freitag, 26. September 2014 frei und wählt dann Charlotte!

Unser Vorsitzender **Ralf Meiburg** wurde für einen weiteren Platz auf der Wahlkreisliste nominiert.

Weiterhin schlug die Mitgliederversammlung **Silke Vogt-Deppe** für einen Platz auf der Landesliste vor. Wir werden uns dafür einsetzen, dass sie dort aussichtsreich platziert wird.

Rolf Polle

Silke Vogt-Deppe



Ihre Bestellung bitte...

Tel. 040-386 57 730

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	12.00 - 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag	14.00 - 22.00 Uhr
Feiertags	17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg



PHYSIOSPORT HANSA „WEIL GESUNDHEIT DAS WICHTIGSTE IST!“

Unser Gesundheitszentrum bietet Ihnen:

- Krankengymnastik
- Hausbesuche
- Sportphysiotherapie
- Medizinisches Fitnesstraining
- Personal Training

Termine nach Vereinbarung – wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **Tel. 040/40 98 98**

Sie finden uns bei der Bushaltestelle Armbruststraße:
Kieler Straße 147 · 22769 Hamburg
www.physiosport-hansa.de

Neue Handelsschule soll Else-Rauch-Schule heißen

Die bei uns und in Eimsbüttel-Süd liegenden Handelsschulen H3 (Staatliche Handelsschule mit Wirtschaftsgymnasium Schlankreye sowie deren Zweigstelle an der Lutterothstraße 78/80) und die H12 (Berufliche Schule für Wirtschaft und Steuern) werden noch dieses Jahr zusammengelegt.



Schule Lutterothstraße 78/80

noch durch den Namen geschichtsträchtig ist, hatten Lehrkräfte die Idee, der neuen Schule einen „richtigen Namen“ zu geben. Mit dieser Idee und dem Vorschlag, die Schule nach Else Rauch zu benennen, kamen diese auf mich als ihren Bezirksabgeordneten zu. Da ich die Idee sehr gut fand, habe ich einen Antrag verfasst, der im August beschlossen wurde, in welchem sich die Bezirkspolitik für diese Benennung ausspricht und das Vorhaben der Lehrkräfte im Rahmen ihrer im September stattfindenden namengebenden Schulkonferenz unterstützt.

Die neu zu bildende Schule besitzt noch keinen Namen. Der befremdende, völlig unpersönliche Arbeitstitel lautet H123. Damit dies nicht so bleibt und die neue Schule nicht nur für die Schüler ein Anlaufpunkt ist, sondern auch für die Anwohner und Besucher ein identifikatorischer Ort im Stadtteil wird, der zwar nicht historisch gewachsen, aber dennoch durch den Namen geschichtsträchtig ist, hatten Lehrkräfte die Idee, der neuen Schule einen „richtigen Namen“ zu geben. Mit dieser Idee und dem Vorschlag, die Schule nach Else Rauch zu benennen, kamen diese auf mich als ihren Bezirksabgeordneten zu. Da ich die Idee sehr gut fand, habe ich einen Antrag verfasst, der im August beschlossen wurde, in welchem sich die Bezirkspolitik für diese Benennung ausspricht und das Vorhaben der Lehrkräfte im Rahmen ihrer im September stattfindenden namengebenden Schulkonferenz unterstützt.

Denn Else Rauch, wir alle kennen den Platz an der U-Bahnhaltestelle Lutterothstraße, ist eng mit der Geschichte unseres Stadtteils verbunden. Als evangelisch getaufte Religionslehrerin unterrichtete sie ab 1926 in der Schule Lutterothstraße, vor deren Eingang auch einen Bronzetafel an sie erinnert. 1933 wurde sie, durch die Nationalsozialisten in deren Rassewahn aufgrund eines Elternteils als jüdisch klassifiziert, aus dem Lehrdienst entfernt und ihr die Pension versagt. Über ihr weiteres Schicksal bis 1941 ist wenig bekannt, im Rahmen von Projekten an der zukünftigen Schule möchten Lehrkräfte dies mit Schülern erhellen und erforschen. Erst im Herbst 1941 wird ihr weiterer Lebensverlauf deutlich, der die Handschrift des rassistischen Massenmordes trägt.



Wirtschaftsgymnasium Schlankreye

verbunden. Als evangelisch getaufte Religionslehrerin unterrichtete sie ab 1926 in der Schule Lutterothstraße, vor deren Eingang auch einen Bronzetafel an sie erinnert. 1933 wurde sie, durch die Nationalsozialisten in deren Rassewahn aufgrund eines Elternteils als jüdisch klassifiziert, aus dem Lehrdienst entfernt und ihr die Pension versagt. Über ihr weiteres Schicksal bis 1941 ist wenig bekannt, im Rahmen von Projekten an der zukünftigen Schule möchten Lehrkräfte dies mit Schülern erhellen und erforschen. Erst im Herbst 1941 wird ihr weiterer Lebensverlauf deutlich, der die Handschrift des rassistischen Massenmordes trägt.

In einem der ersten Transporte wurde Else Rauch im Oktober 1941 ins Ghetto Litzmannstadt (Lodz) verschleppt und von dort 1942 in das Vernichtungslager Chelmino deportiert, wo sie in einem der zu Gaswagen umgebauten LKWs ermordet wurde. Die Schulbenennung nach Else Rauch bedeutet also nicht nur die Übernahme der Verantwortung, dass die nationalsozialistischen Gräueltaten nicht vergessen werden, sondern auch die Mahnung, dass die Ausgrenzung und Diskriminierung bereits vor einem körperlichen Angriff auf die Person beginnt.

Ich hoffe, dass mein Antrag und die erfolgte Zustimmung der Bezirkspolitik die Schulkonferenzteilnehmer überzeugt, die Benennung eine gute Sache ist und hamburgweit beispielhaft werden kann, denn bisher besitzen lediglich vier berufsbildenden Schulen überhaupt einen sinnvollen Namen ohne kryptische Formeln. Personelle Anknüpfungspunkte hierfür finden sich sicherlich in jedem Stadtteil, bei uns ist Else Rauch, wie wir finden, die richtige Wahl.

Frank Wiedemann

(Fotos Seite 6 u. Titelseite: D. Schlanbusch)

Von der Luftschutzübung zum Krieg: Der lang vorbereitete II. Weltkrieg in Eimsbüttel

Vor 75 Jahren begann am 01.09.1939 der zweite Weltkrieg. Wie erlebten die Eimsbüttler die Vorbereitungen auf diesen Vernichtungskrieg, wie seinen Ausbruch?

Schon ab April 1933 wurden überall Keller zu Luftschutzräumen mit Luftschutzwarten, Sirenen riefen zur Luftschutzübung. Die Eimsbütteler Bevölkerung wurde gleichgeschaltet, die Jugend seit 1935 militarisiert durch Hitlerjugend und BDM. 1935 wurde die allgemeine Wehrpflicht wieder eingeführt, überall in Hamburg entstanden neue Kasernen: Der Krieg sollte schon 1938 beginnen, aber das Münchener Abkommen verzögerte den Kriegsausbruch.

Mit den ersten Salven des als Schulschiff auf Flottenbesuch getarnten Kriegsschiffes "Schleswig-Holstein" auf die Westerplatte in Danzig begann schließlich Hitlers Vernichtungskrieg mit dem Überfall auf Polen. Das hatte Konsequenzen auf das tägliche Leben in Eimsbüttel; die Einberufungen und die beginnende Rationierung prägten nun den Alltag.

Dies wollen wir durch einen zweistündigen Stadtrundgang mit dem Historiker und alternativen Stadtführer Frank Lehmann näher erkunden. (Siehe auch Termine auf Seite 2)

Jens Lehmann

Optik Daniel – mit den Augen Ihres Kindes!



Kinder- und Babybrillen – Fassungen von:
· Bob der Baumeister · Die Maus
· Janosch · Hello Kitty
· Die Wilden Kerle · Oio Titanflex
· Vaude · Prinzessin Lillifee und mehr

**Gläser – auch Kunststoffgläser –
ohne Zuzahlung zum Nulltarif bei ärztlicher
Verordnung durch die gesetzliche Krankenkasse**

Osterstraße 136 · 20255 Hamburg · 040.40 87 01
optik-daniel.de · Mo–Fr 10.00–19.00 · Sa 10.00–15.00

OPTIKDANIEL
KINGOLLEN ... REIMSCHUESSEN ... DURCHKLÄREN

Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:

kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71, und bei
Holger Hesselbach, Tel. 040 / 466 95 30

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Stellvertreter:	Rolf Polle	Tel. 850 77 43
Mitgliederbetreuung:	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 850 37 36
	Agata Klaus	Tel. 0170/4904824
Bürgerschaft:	Silke Vogt-Deppe	Tel. 851 12 20
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
	Hannelore Köster	Tel. 411 652 42
	Frank Wiedemann	Tel. 411 123 81
Kerngebietsausschuss:	Charlotte Nendza, Hannelore Köster	

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de
E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:
IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank

HERAUSGEBER: SPD Eimsbüttel-Nord
Hamburg - Verantwortlich für Inhalt und
Anzeigen: Dirk Schlanbusch

Diese Ausgabe wurde produziert und gefaltet mit
freundlicher Unterstützung von **ADUPUC -
PRINT- & COPYHAUS**, Grindelallee 32, 20146 HH